



Dipl.-Ing. Sandra Reitmayr
Weißgasse 40/3/14
A. 1170 Wien
FON +43 [0] 699 – 1057 4711
EMAIL sandra@reitmayr.net

ERSTELLUNG VON TASTPLÄNEN - ARCHITEKTUR FÜR BLINDE UND SEHENDE

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Rahmen meiner Diplomarbeit mit dem Titel [Blindtitel], habe ich mich mit der Wahrnehmung von Räumen mit allen Sinnen beschäftigt. Bei diesem Prozess entstand das Konzept eines barrierefreien Restaurants, in dem neben dem gustatorischen Sinn, die haptischen, olfaktorischen und akustischen Sinneswahrnehmungen stimuliert werden.

Um den Grundriss des Restaurants auch blinden Menschen näher zubringen, habe ich mich mit Tastplänen beschäftigt. Eine sehr gute und hilfreiche Vorlage bieten die taktilen Wiener Stadtpläne, die im BBI Wien hergestellt werden.

Einige wichtige Punkte, die hilfreich sein könnten, beim Erstellen von Tastskizzen:

- **Abstraktion und Vereinfachung:** Gedruckte Grundrisse bestehen meist aus vielen feinen Linien. Wände sind doppelte Linien, Straßen und Wege sind dargestellt durch umgrenzende Linien mit verschiedenen großen Abständen. Pläne enthalten meist viel zu viele Informationen.

Einfacher zu tasten sind Wände, die aus einer Linie bestehen, ebenso Straßen, die als Leitfaden für tastende Finger nur als eine Linie dargestellt sind. Man kann variieren in Dicke und Form, je nach Wichtigkeit. Zum Beispiel könnten Wege strichliert und umgrenzende Mauern, Gebäude, etc. durchgezogen dargestellt sein.

Bei der Wahl der Strichstärke ist die Art der Vervielfältigung zu bedenken. Tiefgezogene Plastikfolien erlauben feinere Strichstärken als Thermokopien, wo der Strich mind. ca. 1mm dick sein sollte.

- Brailleschrift muss, um gut lesbar zu sein, möglichst in Originalgröße auf der Tastskizze sein. Nicht skalieren, wie dies im Schwarzdruck üblich ist!

Die Punktchrift [im Internet sind Schriftsätze zum Downloaden zu finden - Google: „braille ttf“] nimmt wesentlich mehr Platz in Anspruch, weshalb ausführliche Beschriftungen, z.B. in Grundrissen, Lageplänen meist nicht unterzubringen sind. Statt dessen kann man Abkürzungen im Plan platzieren, wie a, b, c, d... und diese in einer Legende erklären.

Wenn man in der Skizze direkt beschriftet, sollte die Beschriftung einen direkten, tastbaren Bezug zu dem betreffenden Objekt haben.

Anbei zum Vergleich zwei Varianten, die denselben Grundriss darstellen - eine Vorlage für eine aufschäumende tastbare Thermokopie sowie die visuelle Farbdruckvariante.

Sollten diese und die Informationen des Blindeninstituts für Sie nicht ausreichen, eine gute Vorlage zu erstellen, so bin ich gerne bereit, Ihre Skizzen umzusetzen für eine Aufwandsentschädigung von 20-25 EUR zzgl. USt. pro Stunde Arbeitszeit. Kontaktieren Sie mich bitte, vorzugsweise per Email!

Viele Grüße

